



Presse-Information
BMW M Motorsport
5. Februar 2023

BMW M Team WRT belegt beim Bathurst 12 Hour die Plätze vier und sechs.

- **Erstes Rennen der Intercontinental GT Challenge 2023 im australischen Bathurst.**
- **Sheldon van der Linde, Dries Vanthoor und Charles Weerts werden im #32 Shell BMW M4 GT3 Vierte.**
- **Platz sechs für Augusto Farfus, Maxime Martin und Valentino Rossi im BMW M4 GT3 mit der Startnummer 46.**

Bathurst. Das BMW M Team WRT hat beim Bathurst 12 Hour (AUS) sein erstes Rennen in der Intercontinental GT Challenge 2023 bestritten. Gleichzeitig war der Langstreckenklassiker auf der australischen Rennstrecke der erste offizielle Auftritt des Teams mit BMW M Motorsport. Nach zwölf Rennstunden bei sonnigem Sommerwetter belegte der #32 Shell BMW M4 GT3 den vierten Rang. In diesem Fahrzeug wechselten sich Sheldon van der Linde (RSA), Dries Vanthoor (BEL) und Charles Weerts (BEL) ab. Der BMW M4 GT3 mit der Startnummer 46, pilotiert von Augusto Farfus (BRA), Maxime Martin (BEL) und Valentino Rossi (ITA), kam auf Position sechs ins Ziel.

Während Farfus, Martin und Vanthoor den „Mount Panorama Circuit“ bereits aus der Vergangenheit kannten, mussten sich die „Bathurst-Rookies“ Rossi, van der Linde und Weerts im Training zunächst mit der extrem tückischen und teils sehr engen Berg- und Talbahn vertraut machen. Dies gelang ihnen hervorragend, und die drei fanden schnell ihren Rhythmus.

Am Sonntagmorgen um 5.45 Uhr Ortszeit starteten der #46 BMW M4 GT3 von Platz sechs und die #32 von Platz neun ins Rennen. Nach ereignisreichen ersten Rennstunden, in denen Unfälle für mehrere Safety-Car-Phasen gesorgt hatten, lag das BMW M Team WRT zwischenzeitlich in den Top-3, beide Fahrzeuge büßten dann aber im weiteren Rennverlauf wieder Positionen ein.



Zudem musste die #46 rund zweieinhalb Stunden vor Schluss aufgrund eines Problems mit dem Bremslicht für eine kurze Reparatur die Box ansteuern.

Die zweite Runde der Intercontinental GT Challenge 2023 wird in drei Wochen ausgetragen: das Kyalami 9 Hour in Südafrika vom 23. bis 25. Februar. Dort wird Valentino Rossi durch BMW M Werksfahrer Philipp Eng (AUT) vertreten.

BMW M Motorsport wird im IGTC-Projekt von starken Partnern unterstützt. In den beiden BMW M4 GT3 kommen im Antriebsstrang Serienöle von Shell, Premium Technology Partner von BMW M Motorsport, zum Einsatz. Mit an Bord sind auch Endless als Official Partner von BMW M Motorsport und die Fahrwerksexperten von KW als Official Supplier von BMW M Motorsport.

Stimmen nach dem Bathurst 12 Hour.

Andreas Roos, Leiter BMW M Motorsport: „Das Bathurst 12 Hour ist immer eine fantastische Veranstaltung, und das hat sich auch in diesem Jahr gezeigt, in dem wir an den Mount Panorama zurückgekehrt sind. Eine einzigartige Rennstrecke mit vielen leidenschaftlichen Fans – das war großartig. Aus sportlicher Sicht war das Resultat am Ende enttäuschend, nachdem alle Fahrer und das gesamte Team einen fehlerfreien Job gemacht haben. Leider waren wir nicht konkurrenzfähig genug für den Kampf um das Podium, und so wurde die super Leistung aller nicht mit den entsprechenden Resultaten belohnt. Wir nehmen das Positive mit: Wir sind mit beiden Autos ins Ziel gekommen und wir und das BMW M Team WRT haben sich in unserem ersten offiziellen gemeinsamen Rennen gut aufeinander eingespielt. Der BMW M4 GT3 hat sich einmal mehr als sehr zuverlässig erwiesen, wir hatten nur ein kleines technisches Problem am Fahrzeug mit der Nummer 46. Vielen Dank an die Fahrer, das BMW M Team WRT und alle Beteiligten von BMW M Motorsport für den tollen Job. Nun arbeiten wir weiter und bereiten uns auf das nächste Rennen in Kyalami vor.“

Vincent Vosse, Teamchef BMW M Team WRT: „Unser Resultat war enttäuschend. Wir hatten offensichtlich nicht das Werkzeug, um mehr zu erreichen. Dies ist eine unglaubliche Veranstaltung, eine unglaubliche Rennstrecke, und es ist wunderbar, hier zu sein. Aber unter diesen Umständen ist es etwas schwierig. Es gibt jedoch einen sehr positiven Punkt, und das sind



unsere Fahrer. Alle sechs haben einen herausragenden Job gemacht. Sie haben sich nicht den kleinsten Fehler geleistet, und alle hatten einen ähnlichen Speed. Wir müssen auch erwähnen, was Vale gezeigt hat. Das war für sein erstes Rennen in Bathurst auf einem sehr hohen Niveau. Es war auch wirklich schön, Augusto zum ersten Mal im Team zu haben, und es war super, dass Sheldon nach ein paar Jahren wieder zurück bei uns ist. Nun freuen wir uns auf Kyalami.“

Sheldon van der Linde (#32 Shell BMW M4 GT3, 4. Platz): „Um ehrlich zu sein ist das jetzt meine Lieblingsstrecke im Kalender, das ist sicher. Ich bin mit großen Erwartungen hierhergekommen, und die sind noch gestiegen, als ich zum ersten Mal auf der Strecke gefahren bin. Ich bin dem BMW M Team WRT und BMW M Motorsport sehr dankbar für die Chance, endlich nach Bathurst zu kommen. Und ich möchte jetzt schon im nächsten Jahr wiederkommen, denn ich habe das Gefühl, dass wir noch eine Rechnung offen haben. Leider lief das Rennen nicht ganz so, wie wir es geplant haben, aber wir werden in der Zukunft eine neue Chance bekommen.“

Dries Vanthoor (#32 Shell BMW M4 GT3, 4. Platz): „Das ist nicht das Ergebnis, auf das wir gehofft haben und für das wir hergekommen sind. Aber alle haben einen tollen Job gemacht. Team, BMW M Motorsport, Auto, Fahrer – keiner hat einen Fehler gemacht. Es war einfach das Maximum, das wir dieses Mal herausholen konnten. Ich denke, man kann sagen, dass wir ‚Best of the Rest‘ sind. Ich hoffe, dass wir bei den nächsten Rennen in der Lage sein werden, mit den anderen Autos zu fighten, denn im Moment können wir es nicht. Was wir tun können, ist weiter am Auto und an uns zu arbeiten, aber alle haben einen großartigen Job gemacht.“

Charles Weerts (#32 Shell BMW M4 GT3, 4. Platz): „Es war mein erstes Mal in Bathurst und mein erstes Rennen mit BMW M Motorsport, deshalb bin ich happy, dass das Auto noch heil ist. Denn das war natürlich das erste Ziel. Platz vier ist nichts Dramatisches, aber wir sind mit höheren Erwartungen hierher nach Australien gekommen. Doch die Mercedes waren einfach zu schnell für uns, und wir konnten nicht mehr ausrichten. Die Strategie, der Start, das Auto, alles hat gepasst, und wir haben den Job so gemacht, wie wir es mussten. Wir können mit unserer Arbeit zufrieden sein und konzentrieren uns nun auf das nächste Rennen.“



Valentino Rossi (#46 BMW M4 GT3, 6. Platz): „Meine erste Bathurst-Erfahrung ist sehr gut, denn es ist ein großartiger Ort. Für uns Europäer ist es ein mystischer Ort, denn wir spielen im Simulator immer auf dieser Strecke. Es ist ein fantastischer Kurs. Man muss aufmerksam bleiben, aber es macht großen Spaß, hier zu fahren. Ich denke, dass auch mein Speed und meine Performance gut waren. Ich fühle mich im Auto wohl, es ist sehr gut zu fahren. Doch während des Rennens brauchen wir noch etwas mehr Pace, vor allem in den heißen Bedingungen. Wir hätten in den Top-5 sein können, aber insgesamt war es ein gutes Rennen. Und da es die erste Erfahrung war, war es sehr positiv.“

Augusto Farfus (#46 BMW M4 GT3, 6. Platz): „Ich bin sehr zufrieden. Es war mein erstes Rennen mit dem BMW M Team WRT, und es war super. Leider wurden wir nicht mit einem besseren Ergebnis belohnt. Vale hat einen unglaublichen Job gemacht, genauso wie das ganze Team. Wir haben also eine tolle Basis, auf der wir weiter aufbauen können, und so kann ich Kyalami kaum erwarten. Danke an BMW M Motorsport, das Team und meine Teamkollegen – alle haben einen unglaublichen Job gemacht.“

Maxime Martin (#46 BMW M4 GT3, 6. Platz): „Wir hatten einen guten Start ins Rennen. Wir waren immer vorn dabei, und mit den Safety Cars und so weiter waren wir am Morgen recht gut unterwegs. Aber dann hat es uns definitiv an Pace gefehlt, und wir konnten mit niemandem kämpfen. Zudem hatten wir auch ein kleines Problem. Wir haben uns mehr als Platz sechs erhofft, aber ich denke, dass wir uns steigern können, und freue mich auf das nächste Rennen.“

Hinweis für die Medien:

Am Freitag standen die sechs BMW M Werksfahrer den Medien in Bathurst im Rahmen eines Media Round Table für Fragen zur Verfügung. Ein Video sowie ein Audiomitschnitt der Interviewrunde sind unter folgendem Link verfügbar:
http://b.mw/B12H_Media_Round_Table

Pressekontakt.

Andrea Schwab

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pressesprecherin BMW M
Tel: +49 (0) 151 601 60988
E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Martin Schleypen
Pressesprecher BMW M
Tel.: +49 (0) 151 601 37889
E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com

Media Website.
www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.
Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport
Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport
Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport